



Bättwil, Februar 2021



Bärnswil-Blatt



IMPRESSUM

Herausgeberin	Gemeinde Bättwil
Internet	www.baettwil.ch / www.baettwil.ch
Redaktionsteam	Claudia Carruzzo, Nicole Degen, Christoph Gasser, François Sandoz
Layout	Christoph Gasser
Adresse	Bäramsle-Blatt, c/o Christoph Gasser Kirchgasse 1, 4112 Bättwil, 076 617 29 50 E-Mail: baeramsle@gmail.com
Nächste Ausgabe	Ostern 2021 Nr. 2, 27. Jahrgang
Erscheint	in Kalenderwoche 13, vor dem 2. April 2021
Redaktionsschluss	Freitag, 12. März 2021
Auflage	600 Exemplare und PDF-Ausgabe
Inserate	1/2 Seite CHF 60.— 1/1 Seite CHF 120.—
Druck	BARTH Offsetdruck AG, Basel
Titelbild	„Strassenlaterne im Schnee“, Foto Elena Gschwind, Bättwil
Anmerkung	Eingesandte Texte und Berichte werden in der Regel mit dem Namen des Verfassers versehen und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

REDAKTIONELLES

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich hoffe, Sie haben das neue Jahr gut angefangen und erfreuen sich trotz Corona guter Gesundheit.

Es ist sehr erfreulich, dass der Fotowettbewerb für die Titelseite soviel Anklang findet. Wir hatten für diese Ausgabe 38 Fotos von 6 Einsendern zur Auswahl. Davon sind 15 in die engere Auswahl gelangt. Wir hatten die Qual der Wahl.

Ich danke allen Mitwirkenden ganz herzlich und freue mich jetzt schon auf die Bilder für die Osterausgabe.

Einsendeschluss für Ihre Fotos ist Freitag, 5. März 2021.

Bei der Lektüre der vorliegenden Ausgabe wünsche ich Ihnen viel Vergnügen. Es sind doch einige interessante Berichte und Neuigkeiten zusammen gekommen.

Christoph Gasser

Liebe Bättwilerinnen und Bättwiler

Auch im 2021 wird uns die Corona-Pandemie noch länger beschäftigen und eine Rückkehr zur Normalität ist leider noch nicht in Sichtweite. Lockdown, mutiertes Virus, Impfstrategien, usw. sind die meistdiskutierten Themen in diesem Winter. Auch musste der Gemeinderat erneut die Verwaltung zum Schutz der Angestellten und Behördenmitglieder schliessen. Trotzdem werden die Geschäfte so normal wie möglich mit Video-Sitzungen und Homeoffice weitergeführt. Die anstehenden Wahlen von Kantonsrat, Regierungsrat und später auch vom Gemeinderat und Gemeindepräsidenten werden kaum wahrgenommen und doch sind sie wichtig, denn es werden damit die politischen Weichen auf kantonaler und kommunaler Ebene für die nächsten 4 Jahre gestellt. In Bättwil finden die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat am 25. April 2021 statt. Die Wahllisten müssen bis am 8. März eingereicht werden. Höchste Zeit also, um sich mit der Frage einer Kandidatur, ob zum ersten Mal oder für eine weitere Amtsperiode, zu beschäftigen.

Diese Überlegung habe ich mir auch gemacht. Im Herbst werden es 14 Jahre sein, seit ich in den Gemeinderat eingetreten bin, davon mehr als 13 Jahre als Gemeindepräsident. Ich spüre eine zunehmende „Amtsmüdigkeit“, zusammen mit dem Wunsch, etwas mehr Zeit für mich und meine Familie zu haben. Da mir aber eine gut funktionierende Gemeinde ebenso wichtig ist, stand die Frage einer möglichen Nachfolgerin, eines möglichen Nachfolgers im Vordergrund. Nach einigen Gesprächen zeigte sich, dass unsere aktuelle Vizepräsidentin, Claudia Carruzzo, sich vorstellen könnte, das Amt zu übernehmen. Nun war ich gefordert, mich zu entscheiden, denn mir macht die Aufgabe trotz allem immer noch Spass und ich würde gerne laufende Projekte zu Ende führen. Wäre aber nicht der Moment gekommen loszulassen und die Führung der Gemeinde einer jüngeren, motivierten und fähigen Person zu überlassen? Nach reiflicher Überlegung habe ich mich deshalb entschieden, nicht mehr für den Gemeinderat und das Gemeindepräsidium zu kandidieren und den Weg für eine neue Führung frei zu machen. Claudia Carruzzo wird sich dementsprechend für das Gemeindepräsidium zur Verfügung stellen und ich bin überzeugt, dass sie, sofern sie von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern unterstützt und gewählt wird, umsichtig und pflichtbewusst diese Aufgaben erfüllen und für Kontinuität sorgen wird.

Trotzdem möchte ich der Gemeinde nicht ganz den Rücken kehren und werde für einzelne Aufgaben in der nächsten Amtsperiode weiterhin zur Verfügung stehen, sofern der Gemeinderat dies wünscht.

Nun zurück zu den Geschäften der Gemeinde. An der Budget-Gemeindeversammlung hat eine Mehrheit der anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung abgelehnt (vgl. Kurzbericht GV auf der Homepage der Gemeinde). Das korrigierte Budget sieht nun für 2021 ein Defizit von rund Fr. 350'000 vor, was leider dazu führen wird, dass der Verzehr unserer finanziellen Reserven (Bilanzüberschuss) ungebremst weitergehen wird. Es ist noch zu früh, um definitive Aussagen zur Rechnung 2020 zu machen. Einiges deutet aber darauf hin, dass das budgetierte Defizit von knapp Fr. 250'000 etwas tiefer ausfallen könnte. Die Steuererträge entsprechen ziemlich dem Budget und im Bildungsbereich (ZSL) kündigt sich eine deutliche Budgetunterschreitung an. Weiter scheint die Corona-Krise noch wenig Folgen auf die Kosten im Bereich Sozialhilfe zu haben. Dennoch dürfte sich per Ende 2021 der Bilanzüberschuss auf ca. Fr. 600'000 halbieren.

Ich wünsche allen gesund zu bleiben und, trotz der Situation, viel Zuversicht für die Zukunft.

Ihr Gemeindepräsident

F. Sandoz



Schmid
Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • V-Zug
Schulthess • BORA • KH System Möbel
Ausstellung in Biel-Benken

*Bei uns erhalten
Sie nicht nur
Küchen.
Wir liefern auch
Haushaltapparate.
Markenneutral und
zu fairen Preisen.*

KH SYSTEM MÖBEL

Schmid Schreinerei + Küchenbau AG
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

Persönliche Beratung!
Austausch, Sanierung und Neubau von
Küchen und Haushaltapparaten.

www.schmid-kuechenbau.ch

Schalterschliessung – Gemeindeverwaltung telefonisch erreichbar

Aufgrund der derzeitigen Situation bitten wir aktuell alle Einwohnerinnen und Einwohner auf Behördengänge zu verzichten. So kann der Betrieb der Gemeindeverwaltung gewährleistet werden. Viele Geschäfte und Anliegen an die Verwaltung lassen sich telefonisch (061 735 96 96) oder per E-Mail erledigen (verwaltung@baettwil.ch). Die Mitarbeitenden der Verwaltung helfen Ihnen gerne weiter.

Haben Sie ein Anliegen für die Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienst, Steuern, etc.), bei welchem ein Besuch der Verwaltung unabdingbar ist, bitten wir Sie vorgängig einen Termin zu vereinbaren.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

eUmzug - Online abmelden, anmelden und im Dorf ummelden

Mit eUmzug können Sie Ihren Umzug ab dem 1. Januar 2021 online melden. Mit einem Umzug ist die Adressänderung innerhalb der gleichen Gemeinde oder ein Wegzug aus Ihrer heutigen Wohngemeinde in eine andere Gemeinde gemeint.

Ausländische Staatsangehörige können den Dienst mit wenigen Ausnahmen auch nutzen. Sie müssen sich aber trotzdem noch mit ihrem Ausländerausweis am Schalter der Zuzugsgemeinde melden, um diesen anpassen zu lassen.

Gemäss Gesetz beträgt die Meldepflicht 14 Tage ab Datum der Adressänderung. Meldungen können maximal 30 Tage vor dem effektiven Umzugsdatum über eUmzug gemeldet werden.

Eine Bitte an die Hundehalterinnen und Hundehalter

Alljährlich erhalten wir nach dem Versand der Hundesteuerrechnung Meldungen über verstorbene Hunde. Um einer unnötigen Rechnungsstellung vorzubeugen, sind wir auf die Mithilfe von Ihnen, liebe Hundehalterinnen und Hundehalter, angewiesen: Bitte melden Sie den Tod Ihres Hundes oder einen Besitzerwechsel so rasch als möglich der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 061 735 96 96. Damit wird die entsprechende Mutation in unserem Hunderegister vorgenommen und eine falsche Rechnungsstellung wird vermieden.

Zusätzlicher Hinweis: Ihre Meldung über den Tod des Hundes, einen Besitzerwechsel oder eine Ausfuhr des Hundes ins Ausland muss von Ihnen zwingend auch an AMICUS ergehen. Tel. 0848 77 71 00, Homepage: www.amicus.ch, E-Mail: info@amicus.ch.

Was Sie tun müssen:

- Falls Sie noch nie einen Hund hatten, melden Sie sich bei Ihrer Gemeinde, wo mit Ihnen eine Registrierung auf AMICUS als Hundehalter gemacht wird. Danach müssen Sie zur Registrierung und zum Chippen zu Ihrem Tierarzt gehen. Bitte nehmen Sie unbedingt Ihre Personen-ID mit. Der Tierarzt implantiert Ihrem Hund einen Mikrochip und meldet bei AMICUS, dass Sie der Hundehalter/die Hundehalterin sind.
- Haben Sie keine Personen-ID, sind jedoch bei der Gemeinde als Hundehalter oder Hundehalterin registriert, dann wenden Sie sich an den Helpdesk von AMICUS.
- Sind Ihre Adressdaten auf der Datenbank fehlerhaft, dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung.
- Weitergabe, Übernahme, Ausfuhr oder Tod Ihres Hundes melden Sie direkt in der Datenbank AMICUS.
- Sind die Hundedaten nicht korrekt oder unvollständig (z. B. Chip, Rasse) oder fehlt der Hund in der Datenbank, dann melden Sie sich bei Ihrem Tierarzt oder Ihrer Tierärztin.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

Verhaltensregeln in der Öffentlichkeit

Als Hundehalter sind Sie für Ihre Hund verantwortlich!

Lassen Sie Ihren Hund im Beisein von Kindern nie unbeaufsichtigt. Kinder weisen oft Merkmale einer möglichen (Jagd-)Beute des Hundes auf. Herumrennen, Gekreische, bruske Bewegungen oder Stürze können bei einem Hund das Jagdverhalten stimulieren. Kinder können zudem schlecht einschätzen, wie fest der Hund angefasst, gezerrt oder gekniffen werden darf, ohne dass sich ein Hund dagegen wehren darf. Es ist Ihre Verantwortung, den Hund jederzeit unter Kontrolle zu halten. In der Nähe von Kindergärten, Schulen, öffentlichen Gebäuden, Bahnhöfen und in der Stadt gehören Hunde an die Leine oder in den zuverlässigen Gehorsam bei Fuss. Kinderspielflächen sind für Hunde tabu!

Beim Kreuzen oder Überholen von Passanten führen Sie den Hund auf der abgewandten Seite an der Leine. Kommt Ihnen ein anderer Hundeführer entgegen, der seinen Hund an der Leine führt, nehmen Sie Ihren Hund sofort und unaufgefordert an die Leine oder in den zuverlässigen Gehorsam bei Fuss.

Achten Sie darauf, dass der Hund nicht an unpassende Stellen uriniert wie z. B. Hauseingänge, Autos und Gegenstände anderer Leute. Nehmen Sie seinen Kot stets auf.

Hunde müssen so gehalten werden, dass sie weder Mensch noch Tier belästigen oder gefährden. Für im Kanton Solothurn bewilligungspflichtige Hunde kann der Veterinärdienst einen Erziehungskurs anordnen.

Winterdienst auf öffentlichen Strassen und Wegen

In den Wintermonaten sind die Mitarbeiter des Werkhofs dafür bestrebt, trotz Eis und Schnee eine möglichst hohe Verkehrssicherheit für alle zu gewährleisten. Aus personellen Gründen kann der Winterdienst nicht überall gleichzeitig ausgeführt werden. Priorität haben steile Strassen, Sammelstrassen und Einmündungen in Hauptstrassen sowie Fusswege zu den öffentlichen Verkehrsmitteln.



Gemäss Verordnung über die Strassenverkehrsregeln sind Fahrzeuge von öffentlichen Strassen und Plätzen zu entfernen, wenn diese eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten. Die Autobesitzerinnen und -besitzer werden deshalb dringend gebeten, bei Schneefall oder Gefahr der Glatteisbildung ihre Fahrzeuge in den Garagen oder auf den Hausvorplätzen unterzubringen. Dadurch können die Räumungsarbeiten nicht nur wesentlich rascher ausgeführt werden, sondern es werden auch Schäden an parkierten

Autos vermieden. Gestützt auf die Bestimmungen des schweizerischen Verkehrsgesetzes wird für die oben genannten Schäden an Fahrzeugen, welche am Strassenrand parkiert sind, jegliche Haftung abgelehnt.

Das Winterdienstkonzept der Gemeinde Bättwil finden Sie hier: www.baettwil.ch/download/infra/Winterdienst.pdf

Die Gemeinde wünscht allen Verkehrsteilnehmenden eine unfallfreie Winterzeit und dankt für die Mithilfe.

Kennen Sie die Qualität unseres Trinkwassers?

Auf unserer Homepage unter der Rubrik Gemeinde im Unterverzeichnis Verbände und Dienststellen, Wasserverbund Hinteres Leimental (WHL), ist ein Link aufgeschaltet, der Ihnen einen Überblick der Wasserqualität sowie viel Interessantes über unsere Wasserversorgung vermittelt.

Fusspflege in Witterswil



DER SCHWEIZERISCHE
FUSSPFLEGEVERBAND

Wir stehen drauf!

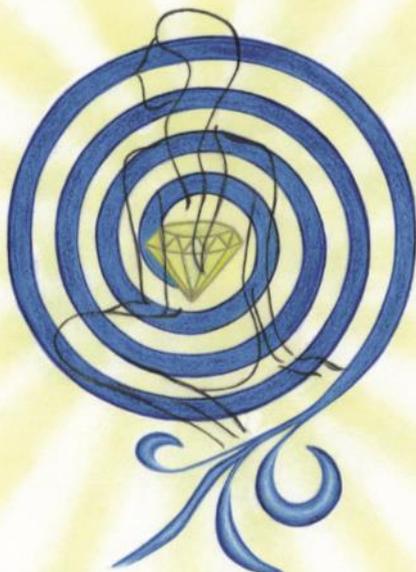


Als diplomierte Fusspflegerin behandle ich Sie gerne bei mir zu Hause, mache aber auch Hausbesuche.

Regina Gutknecht

Oberdorf 2, 4108 Witterswil

Tel. 079 363 84 09



Wohlfühl-Oase *Margreth Gasser*

Kirchgasse 1, 4112 Bättwil
Telefon 078 890 06 11

Termine nur nach telefonischer
Vereinbarung

Rücken-Nacken-Massage
Dorn-Breuss-Massage
Fussreflexzonen-Massage
Hawaianische Lomi-Lomi-Massage



Geburten

Am 15. September 2020 hat Yael Schwarz, Tochter von Michael und Sina Schwarz, das Licht der Welt erblickt.

Am 19. November 2020 ist Helena Petitjean, Tochter von Stephan und Oksana Petitjean, zur Welt gekommen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen alles Gute.



Goldene Hochzeit

Am 12. März 1971 haben sich Regula und Werner Eich-Bolliger das JA-Wort gegeben.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 50. Hochzeitstag.



Todesfall

Frau Helene Doppler-Kluckner, geboren am 18. Juli 1931, gestorben am 21. November 2020.

Den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus und wünschen ihnen viel Kraft in der schweren Zeit.

Lichtblick



Wirbel ausrichten nach Dorn
Rückenmassage nach Breuss
Hilfe bei allen Arten von Schmerzen
Nacken- Schultern- Rücken- Knie- etc.
Elektroakupunktur
Reiki und Energiearbeit

Kosten:
Fr. 50.— für 50 Minuten

Anmeldung bei
Lilian Esen, 079 632 22 72
Hauptstrasse 38
4112 Bättwil

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Burgunderstrasse 7a | 4108 Witterswil | M 079 448 12 36 | info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch



Kommunale Erneuerungswahlen

Der Gemeinderat der Einheitsgemeinde Bättwil, gestützt auf § 30 Absatz 1 Buchstabe a Ziffer 2 i.V.m. § 32 Absatz 2 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996 (BGS 113.111), beschliesst:

- 1. Die Erneuerungswahlen für den Gemeinderat finden am 25. April 2021 statt.**
 - 1.1. Die Wahlvorschläge sind auf einem amtlichen Formular aufzuführen und bis spätestens am Montag, 8. März 2021, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen
 - 1.2. Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 10. März 2021 bis Freitag, 12. März 2021, im Anschlagkasten bei der Gemeindeverwaltung veröffentlicht.
 - 1.3. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens am Montag, 22. März 2021, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

- 2. Die Erneuerungswahl für das Gemeindepräsidium findet am 13. Juni 2021 statt.**
 - 2.1. Die Wahlvorschläge sind auf einem amtlichen Formular aufzuführen und bis spätestens am Montag, 3. Mai 2021, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 2.2. Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 5. Mai 2021 bis Freitag, 7. Mai 2021, im Anschlagkasten bei der Gemeindeverwaltung veröffentlicht.
 - 2.3. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens am Montag, 10. Mai 2021, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
 - 2.4. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 26. September 2021 statt.

3. Die Erneuerungswahlen für die Rechnungsprüfungskommission finden am 13. Juni 2021 statt.

- 3.1. Wahlvorschläge für die Wahl der Rechnungsprüfungskommission sind bis am Montag, 26. April 2021, 17.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.
- 3.2. Die Wahlvorschläge werden von Mittwoch, 28. April 2021 bis Freitag, 30. April 2021, im Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung veröffentlicht.
- 3.3. Das Wahlpropagandamaterial ist bis spätestens am Montag, 10. Mai 2021, 12.00 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

4. Kommissionsmitglieder/Delegierte, weitere Beamte

- 4.1. Die Kommissionswahlen liegen in der Kompetenz des Gemeinderates und finden am 28. Juni 2021 statt.
- 4.2. Interessierte Stimmberechtigte können sich schriftlich bei der Gemeindeverwaltung bis spätestens am 15. Juni 2021, 12.00 Uhr, melden.
- 4.3. Ein entsprechendes Meldeformular wird rechtzeitig in alle Haushalte verteilt.

5. Amtseinsetzung für die Legislatur 2021 – 2025

Für sämtliche Behörden, Kommissionen und Beamte findet die Amtsübernahme am 1. Oktober 2021 statt.

Die amtlichen Anmeldeformulare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Gemeinderat

Ein Adventsspaziergang durch Basel



Am 3. Dezember, um 16.30 Uhr, besammelten sich 19 „bemaskte“ VVL-Mitglieder vor dem Münsterportal. Uns bot sich ein sehr spezielles Bild: Dort, wo sonst die Stände stehen war... Leere. Umso mehr leuchten die Schneekugeln in den Bäumen – dahinter das beleuchtete Riesenrad und im Wind flattern Fahnen mit dem Logo der Herbstmesse. Was am meisten auffiel, war die Ruhe auf dem Münsterplatz. Wir durchleben ungewöhnliche Zeiten...

Zuerst bewunderten wir auf der Pfalz den Ausblick. Wir erfuhren auch, dass die 24 Domherren des Münsters nach drei Heiligen Messen an Weihnachten – nach der Fastenzeit – ein Menü mit acht Gängen sowie einen zusätzlichen Dessertgang genossen. Uns wurde beim Aufzählen der Speisen schon nach dem 2. Gang übel vor lauter Überfluss.



Die sogenannt „Höheren Familien“ feierten schon früher zu Hause - mit Tannenbaum - Weihnachten. Beschenkt wurden damals die Kinder von den Eltern, Grosseltern und Gotte/Götti. Die Grosseltern bastelten mit den Kindern Geschenke für die Erwachsenen. Die Bediensteten, wie auch die Gasmänner und Sandfrauen/-männer, erhielten ebenfalls ein kleines Geschenk wie beispielsweise Socken. Die meisten Familien

feierten aber in den Zunfthäusern gemeinsam Weihnachten.

Weiter ging es zum Hotel Les Trois Rois, via Fischmättel dann zum Andreasplatz. Dort stand mal die Andreaskapelle, die Kapelle der Safranzunft. Den Grundriss kann man am Boden noch nachvollziehen.

Übrigens: Die Bediensteten der Bürger der Stadt Basel hatten damals einen Passus in ihren Arbeitsverträgen, dass sie nicht täglich Lachs respektive Salm zu essen bekommen.

Vom Andreasplatz ging es weiter zum „Barfi“. Dort war unsere Führung auch schon wieder vorbei. Für den Verkehrsverein Leimental total ungewohnt, wünschten wir uns schöne Festtage und „E guete Rutsch“ und verteilten uns in alle Himmelsrichtungen. Am meisten natürlich in Richtung Leimental. Kein Apéro, kein Zusammensein, kein Plaudern, ... das kunnt scho wieder! In diesem Sinne: uff bald und blybet xund!

Katja Berger

SEIT 2000

keytop informatik edv-schulung

Heinz Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Bättwil
☎+41617338915
✉info@keytop.ch www.keytop.ch

Parkplätze direkt beim Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

Rollstuhlgängig
Zeitgemässe Infrastruktur
Gediegene Atmosphäre
Cafeteria

SCHULUNG

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access,
Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw,
Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse

Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, etc.

PKA-Nachhilfe für Schüler

ECDL Einzelmodule

Kleingruppen bis 3 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar: Morgen, Nachm., Abend
keine Kursabsagen

Restaurant



Pizzeria

Bahnweg 1, 4108 Witterswil, Tel. 061 721 40 30,
www.landhuus-witterswil.ch info@landhuus-witterswil.ch

Liebe Gäste

Aufgrund der heutigen aktuellen Lage bleibt das Restaurant bis und mit mindestens 28. Februar 2021 geschlossen.

**Momentan können Sie von Dienstag bis Sonntag ab 17.00 bis 22.00 Uhr
Pizza, Cordonbleu, Salat und weitere Speisen bei uns abholen.**

Ein Lieferdienst ist in Planung.

Danke für Ihr Verständnis und Ihre Treue.

Ihr Landhuus-Team

Unseri Fasnacht goot dr Bach ab

Wie schon im Dezember 2020 angekündigt, finden in diesem Jahr in Wyterschwill keine Fasnachtsaktivitäten statt. Durch den bis am 28. Februar 2021 geltenden Lockdown können wir nicht einmal mit gebührendem Abstand im kleinen Kreis auf unsere Fasnacht anstossen.



Trotzdem haben wir ein Fasnachtssujet (siehe oben) kreiert und eine Blagette produzieren lassen.

Gerne präsentieren wir Euch die Blagette 2021, welche wiederum in

Kupfer (CHF 8.00),
Silber (CHF 16.00) und
Gold (CHF 30.00)

erscheint.



Wir würden uns sehr freuen, wenn alle Freunde der Wyterschwiller Fasnacht eine Corona-Blagette kaufen würden. Der Erlös wird für die Aufwendungen der zukünftigen Fasnachtsaktivitäten verwendet.

Die Blagette kann im Dorfladen, auf der Raiffeisenbank oder direkt bei Martin Speiser (spm.martin.speiser@bluewin.ch oder 079 357 94 06) bezogen werden. Auch alle übrigen Comité-Mitglieder werden Blagetten zum Kauf anbieten.

Für Eure Unterstützung danken wir im Voraus und freuen uns schon heute auf die Fasnacht 2022.

Wir wünschen Euch allen alles Gute und bleibt gesund. Bis bald.

Euer Fasnachts-Komité

Raiffeisen Ferien(s)pass

Hinteres Leimental

3. Juli - 16. August 2021



Wir starten optimistisch ins Ferienpassjahr 2021! Nach dem letzten Jahr, wo wir mit den sechs Schatzsuchen eine spezielle Form des Ferienpasses durchgeführt haben, wollen wir in diesem Jahr mit neuer Buchungsplattform den Ferienpass wieder möglichst „normal“ durchführen.

Der Ferien(s)pass für das Hintere Leimental ermöglicht Kindern ab dem Kindergarten (4jährig) bis zum Alter von 16 Jahren während der Sommerferien an diversen Freizeitaktivitäten in unserer Region teilzunehmen.

Wie jedes Jahr suchen wir dafür Anbieterinnen und Anbieter.

Anbieterinnen und Anbieter, das sind liebe Leute, die

- ein spezielles Wissen über etwas haben, das sie weitergeben wollen
- ein Hobby haben, das sie mit ein paar Kindern ausüben können
- eine besondere Fähigkeit haben, die andere interessieren könnte
- einen Zugang zu einem interessanten Ort, Gebäude oder Tier haben, der/das mit Kindern besucht werden könnte
- oder einfach eine Idee haben, wie man **zusammen Spass haben** kann!

Übrigens sind auch Ideenlose herzlich willkommen sich zu melden, Ideen hätten wir genug!

Interessierte Anbieterinnen und Anbieter sowie Sponsorinnen und Sponsoren und auch alle mit Interesse an Verstärkung für unser Ferienpass-Team melden sich bitte unter info@ferienpass-leimental.ch oder wenden sich direkt an ein Teammitglied:

Das Ferien(s)pass-Team

Caroline Büttiker, Sandra Gschwind,
Madeleine Meier, Mirko Müller,
Esther Sommerhalder, Saskia Aebi-Stöcklin

Der Santichlaus war unterwegs...



Feuerwehrverein
Witterswil

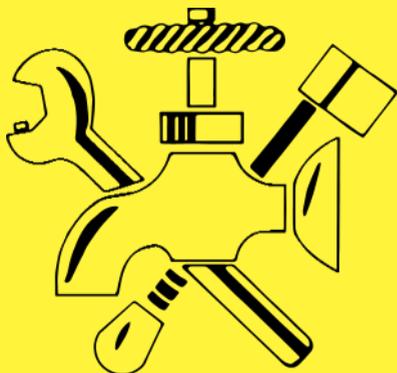
Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2020 geplant, dass die Kameradinnen und Kameraden der **Feuerwehr Verbund EGG** den traditionellen „**Santichlaus**“ beim Birkenhof in Bättwil veranstalten. Bald war aber klar, dass die Feuerwehr aufgrund der Lage keine Veranstaltungen durchführen darf. Da bot der **Feuerwehrverein Witterswil** personelle Unterstützung an. Aber auch diese Lösung war aufgrund der neuen Bestimmungen nicht mehr möglich. Der Vorstand des **Feuerwehrverein Witterswil** musste also einen neuen Weg für den „**Santichlaus**“ suchen. Da wir in den letzten beiden Jahren den „**Santichlaus**“ am **Weihnachtsmarkt in Bättwil** chauffieren durften, hatten wir eine Idee. Der „**Santichlaus**“ musste mobil werden. Also planten wir, dass der „**Santichlaus**“ mit dem **Feuerwehroldtimer „Witterswilli“** zu den Kindern vor die Türe gebracht wird. Organisatorisch und logistisch zwar nicht ganz einfach, aber machbar. So informierten wir also die Gemeinderäte und die **Bevölkerung von Bättwil und Witterswil**. Und nach kurzer Zeit hatten wir über **140 angemeldete Kinder** aus den beiden Gemeinden. Für die **Santichlaussäckli** war auch gesorgt. **70 Säckli** wurden dank feuerwehrinternen persönlichen Kontakten durch **Migros Kulturprozent** gestiftet, für die weiteren nötigen Säckli wurden seitens der **beiden Gemeinden finanzielle Unterstützung** zugesichert und die Säckli beim **Dorfladen Witterswil** bestellt. Der „**Santichlaus**“ konnte also vom Schwarzwald her ins hintere Leimental kommen. Am Freitag 4.12. und Samstag 5.12. war es dann soweit. Unser Oldie „**Witterswilli**“ wurde mit weihnachtlichen **Blumengestecken der Gärtnerei Allemann** sowie **Lichterketten geschmückt** und der „**Santichlaus**“ im **Schwarzwald** abgeholt. Pünktlich um 17 Uhr traf dann der „**Santichlaus**“ am ersten definierten Treffpunkt ein und wurde auch gleich musikalisch empfangen. Trotz leichtem Regen waren alle Kinder und ihre Mamis, Papis, Grosseltern und Freunde pünktlich an den Treffpunkten. Unser **Präsident André Léchenne** übernahm die ganze Disposition und kontaktierte und avisierte die angemeldeten Familien kurz vor dem Eintreffen des „**Santichlaus**“. Es wurden Versli aufgesagt, Weihnachtslieder gesungen, Zeichnungen und kleine Geschenke an den „**Santichlaus**“ überreicht. Dieser wiederum **beschenkte jedes Kind** mit einem prall gefüllten **Säckli**. „**Witterswilli**“

und der „**Santichlaus**“ waren während 2 Abenden bis spät unterwegs und besuchten die Familien in **Bättwil und Witterswil**. Es war einfach eine **grosse Freude** die vielen **strahlenden Augen der Kinder** zu sehen und die Darbietungen zu geniessen. Wir erhielten für unser Engagement viel Zuspruch und Dank.

An dieser Stelle möchten wir und der „**Santichlaus**“ uns herzlich für die Versli, Darbietungen, Geschenke und vor allem für die **Unterstützung durch die beiden Gemeinden, Migros Kulturprozent, Dorfladen Witterswil und Gärtnerei Allemann** bedanken. Unser Dank geht auch an das **Kommando der Feuerwehr Verbund Egg** und an die **Schulleitung der Primarschule**, welche uns bei der Umsetzung ebenfalls unterstützten.

Und so entstand aus einer „Not“ vielleicht eine neue Tradition in den beiden Gemeinden? Wir wissen es noch nicht wie das aussehen könnte, aber wir kommen wieder...

...irgendwie...irgendwo...irgendwann... Versprochen!!!



**Ihr Fachpartner für
Heizung mit
unv**ERZER**rtem
Blick.**

www.erzerag.ch

Tel. 061 721 10 64



Landwirte und Jäger spannen zusammen

Jedes Jahr während der Mähseason der Landwirte wiederholt sich im Frühling für viele Rehkitze das gleiche Schicksal. Weil die Jungtiere noch nicht über einen natürlichen Fluchtinstinkt verfügen können sie sich auch nicht vor der Gefahr retten. Sie ducken sich im hohen Gras und werden von den Mähmaschinen verstümmelt oder getötet.



Die herkömmliche Verschleichungsmethode durch „verblenden“, z.B. mit aufgehängten grossen Plastiksäcken, funktioniert nicht mehr, weil sich die Tiere daran gewöhnt

haben und die Rehkitze trotzdem in ihrem Lager verbleiben.

Jeweils am frühen Morgen vor dem Mähen sind die Jäger in Absprache mit den Landwirten die Wiesen abgelaufen. Im hohen Gras sind die Erfolgsaussichten Rehkitze zu entdecken jedoch bescheiden, weil sie darin sehr gut getarnt sind.



Erfolgreiche Rehkitzrettung mit Drohnen

Jetzt hat sich eine Gruppe von Landwirten, Jägern und Tierfreunden zusammengetan und den Verein „Rehkitzrettung Leimental“ gegründet. Ziel ist es, mit Hilfe von Drohnen und Wärmebildkamera die Rehkitze aufzuspüren und zu sichern. Diese Methode hat sich in anderen Revieren hervorragend bewährt und jedes Jahr werden dadurch schweizweit hunderte von Rehkitzen vor dem Mähtod gerettet.



Und wie funktioniert das? Der Landwirt informiert am Tag bevor er mäht den zuständigen Einsatzleiter des Vereins „Rehkitzrettung Leimental“.

Das Drohnenteam, bestehend aus dem Drohnenpiloten, einem Jäger und einem bis zwei Helfer suchen am Morgen sehr früh mit der Drohne und einer speziellen Wärmebildkamera systematisch die Felder ab. Wenn die Kamera ein Rehkitz entdeckt, dann ist das auf dem Bildschirm des Drohnenpiloten ersichtlich und er kann den Helfer zum Ort des Rehkitzes leiten. Dort kann er mit einer Harasse das Rehkitz (häufig sind es auch zwei Kitze) sichern.



Nach der Kitzsuche informiert der Jäger den Landwirt, damit er die Wiese möglichst rasch mäht und der Jäger die in Sicherheit gebrachten Kitze umgehend wieder frei lassen kann. Die Rehgeiss nimmt sie dann sehr rasch wieder an.

Wie geht es jetzt weiter?

Der Verein „Rehkitzrettung Leimental“ hat Geld gesammelt bei den Jägern, sowie den Landwirten und Gemeinden. Dadurch ist aber erst ein kleiner Teil der Kosten gedeckt. Eine komplett ausgerüstete Drohne kostet 8'500 CHF und wir benötigen für das grosse Gebiet wegen der Gleichzeitigkeit eben zwei. Die interessierten Drohnenpiloten werden ihre intensive Ausbildung im März / April machen und parallel dazu die Flugrouten für die Felder programmieren.

Sind Sie interessiert und möchten Sie uns unterstützen?

Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen. Wir suchen vor allem Mitglieder, die uns als engagierte Helferinnen und Helfer bei der praktischen Arbeit auf dem Feld unterstützen.

Und wir suchen Mitglieder, welche den Verein einfach finanziell unterstützen, weil sie diese Aufgabe als sinnvoll erachten.

Alle beteiligten Personen der Rettungsequipen arbeiten ehrenamtlich, das Erlebnis der Arbeit in der freien Natur ist die schönste Entschädigung.

Werden Sie Mitglied. Mit einem Jahresbeitrag von 50 CHF sind Sie dabei. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf Sie!

Verein Rehkitzrettung Leimental: rehkitz-leimental@bluewin.ch , Präsident: Rolf Gschwind, Bättwil, Kassier: Thomas Karlin, MuttENZ, Einsatzleiter: Hans Wampfler, Hofstetten

Sekretariat: Hansruedi Fanti, In den Reben 63, 4114 Hofstetten, Telefon 061 731 16 54

Spendenkonto - Raiffeisenbank Leimental: **CH92 8080 8007 2912 8426 3** Verm. „Rehkitzrettung“



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für den Rotkreuz-Fahrdienst gesucht!

Für unsere Dienstleistung Rotkreuz-Fahrdienst suchen wir dringend neue freiwillige Fahrerinnen und Fahrer für die Region Leimental.

Sind Sie mobil (eigenes Auto vorhanden) und haben Freude am Kontakt mit Menschen? Sind Sie flexibel und zuverlässig - dann sind Sie bei uns richtig. Melden Sie sich bei uns! Es erwartet Sie eine Aufgabe die Freude macht, eine Bereicherung bietet und die Möglichkeit mit der bekanntesten humanitären Organisation der Schweiz etwas zu bewegen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Daniel Eberle vom Rotkreuz-Fahrdienst.

Telefon 078 88 66 072 oder fahrdienst@srk-solothurn.ch.

SRK Kanton Solothurn
Ringstrasse 17, 4600 Olten
www.srk-solothurn.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Solothurn 

Beratungsstelle der Pro Senectute im solothurnischen Leimental (SoLei)



NEU finden Sozialberatungen der Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen Dorneck-Thierstein in Bättwil jeweils am zweiten **MITTWOCH** des Monats statt zwischen 13.45 und 16.15 Uhr. Weiterhin ist ein **VORGÄNGIG TELEFONISCH** abgemachter Termin notwendig. Für das erste Halbjahr 2021 sind folgende Daten geplant:

- Mittwoch, 13. Januar 2021
- Mittwoch, 17. Februar 2021 (ausnahmsweise 3. Mi des Monats)
- Mittwoch, 10. März 2021
- Mittwoch, 14. April 2021
- Mittwoch, 12. Mai 2021
- Mittwoch, 9. Juni 2021

Die Beratungen finden aufgrund des Corona-Virus unter den vorgeschriebenen Schutzmassnahmen statt. Anmeldungen sind direkt an die Fachstelle in Breitenbach, **Tel. Nr. 061 781 12 75**, zu richten. Es werden auch weiterhin Hausbesuche und telefonische Beratungen ausserhalb der oben genannten Zeiten möglich sein.

Das Beratungsangebot erbringt Pro Senectute **kostenlos**.

Dazu gehören u.a.

- Kurzberatung, Beratung in allen Altersfragen
- Demenzberatung
- Finanzhilfen
- Beratung bei (bevorstehendem) Heimaufenthalt

Die Gemeindeverwaltung Bättwil stellt die erforderliche Infrastruktur weiterhin kostenlos zur Verfügung. Das Büro befindet sich an der **Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil**.

Online-Kurse

Flexibel
zu Hause
lernen

Digital Neues lernen!

Wir bieten neu Englisch- und Vorsorgekurse via Zoom an. Sie können sich gemütlich von zu Hause aus anmelden und den Kurs ohne Qualitätsverlust digital besuchen. Als Voraussetzung für den Kurs benötigen Sie ein Gerät mit Internetanschluss, Mikrofon und Webcam.

Die Teilnahme ist auch ohne digitale Vorkenntnisse möglich. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Starten Sie noch heute Ihr digitales Erlebnis!

Kursadministration Pro Senectute: 032 626 59 79
info@so.prosenectute.ch www.so.prosenectute.ch

Voggensperger
BESTATTUNGEN

Postfach
4112 Bättwil
Telefon 061 713 08 88
info@voggensperger-bestattungen.ch
www.voggensperger-bestattungen.ch

Ihr Bestatter mit


Altersfragen? Corona Fragen?

Wir beraten Sie kostenlos in sämtlichen Fragen rund um das Alter und bieten folgende Pro Senectute Dienstleistungen an:

Information & Auskunft:	Alle Altersthemen, per Telefon, E-Mail, infosenior.ch , Facebook  Newsletter, Homepage
Corona Hotline:	Allgemeine Corona Fragen Telefon 032 626 59 59
Sozialberatung:	Beratung im Büro, am Telefon, per Zoom, Hausbesuche, Finanzhilfe
Hilfen zu Hause:	Administrative Hilfe Treuhanddienst Steuerklärungsdienst, Digitaler Dienst "online im Alltag" Bewegungspatenschaften Fahrdienst Thierstein Mahlzeitendienst Thierstein
Bildung:	Kursangebote digital per Zoom
Generationenarbeit:	Senioren im Klassenzimmer
Interessenpflege:	Mittagsclub, Tanzcafé
Bewegung:	Gymnastik, Gedächtnistraining

**Pro Senectute Fachstelle für Altersfragen
Bezirke Dorneck / Thierstein**
Bodenackerstrasse 6, 4226 Breitenbach
061 781 12 75
breitenbach@so.prosenectute.ch
www.so.prosenectute.ch



Unterstützung bei der Steuererklärung für Menschen im AHV-Alter

Sie wünschen Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung?

- Unsere fachkundigen Mitarbeiter kommen gerne zu Ihnen nach Hause und füllen die Steuererklärung zusammen mit ihnen aus.
- Die erbrachten Leistungen werden nach Stundenaufwand in Rechnung gestellt.

Nehmen Sie Kontakt auf mit der Fachstelle Ihrer Region:

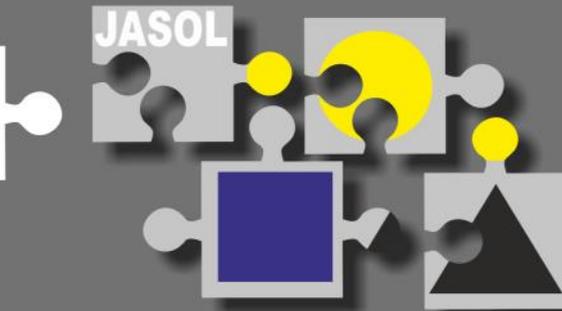
Solothurn/Thal- Gäu: 032 626 59 79

Grenchen und Umgebung: 032 653 60 60

Dorneck/Thierstein: 061 781 12 75

Olten-Gösgen: 062 287 10 20

www.so.prosenectute.ch



JASOL rePUZZLED

Es sind spannende Zeiten! Sie fordern uns alle heraus; nicht nur junge Menschen - aber die ganz besonders! Ist es doch eine zentrale Entwicklungsaufgabe rauszugehen, sich vom Elternhaus zu lösen und in der Auseinandersetzung mit Gleichaltrigen die eigene Identität zu schärfen.

Jugendarbeit hat den gesellschaftlichen Auftrag einen Beitrag zu dieser Entwicklung, zur Chancengleichheit und zum sozialen Zusammenhalt zu leisten. Die JASOL tut dies, indem sie die Bedürfnisse junger Menschen aufnimmt und sie darin unterstützt, ihre Ideen in Projekten umzusetzen.

Die JASOL ist auch in diesen Zeiten für alle jungen Menschen da. Zur Kontaktaufnahme bieten wir eine breite Palette an Möglichkeiten. Zudem lohnt es sich, immer mal wieder auf der JASOL Website vorbeizuschauen: www.jasol.ch

Niggi Studer, Jugendarbeiter



JASOL – Zweites Standbein

Direkt neben dem OZL in Bättwil kann die JASOL seit letztem Jahr eine 3-Zimmerwohnung mit grossem Garten nutzen: Das bietet uns die Chance, an zentraler Stelle Raum zu schaffen, damit Jugend „SEIN“ kann!

Idealer könnten die Räume nicht gelegen sein. Direkt beim OZL konnten wir die Atelierwohnung für die Jugend im Leimental gewinnen. Bereits waren wir mit einer Gruppe von älteren OZL Schüler*innen daran, für den März einen extra Mitwirkungstag für diesen Standort zu planen – und wurden ausgebremst.

Ab Dezember starten wir nun mit zwei regelmässigen Zeitfenstern: Dienstag von 12 bis 17h und Donnerstag von 12 bis 14h. Zu diesen Zeiten sind die Räume für SuS aus dem OZL zugänglich. Da wir eine Küche, drei Räume und ein Schutzkonzept haben, kannst du hier auch essen. Interessiert? www.jasol.ch

Wir suchen: *Um unsere Kücheneinrichtung zu vervollständigen würden wir uns über die Spende einer Mikrowelle sehr freuen!*

Niggi Studer
Stellenleiter JASOL



Hier ist viel Platz – einfach zum sein!

JuBla Witterswil-Bättwil Corona-Konform

Auch die JuBla-Aktivitäten leiden unter den Folgen des Coronavirus. Aus diesem Grund bieten wir kostenlos für alle Kinder (ob JuBla-Mitglied oder nicht) ab Januar 2021 ein wöchentliches Onlineangebot an. Dabei kann es sich um kleine Dinge zum Basteln, Backen, Rätseln und vieles mehr handeln, die ihr zuhause oder im Dorf ganz einfach nachmachen oder lösen könnt.

Habt ihr Interesse?

Dann meldet euch doch sofort per Mail: jubla.wib@gmail.com an!





Schulhund „Baileys“

Tiere üben eine grosse Anziehungskraft auf Kinder aus und haben viele positive Wirkungen auf die Lernenden. Schulhunde können stressabbauend wirken und die Ausschüttung des Glückshormons im Gehirn auslösen.

Dieses Hormon vermindert Ängste, fördert die Bindung, verbessert die sozialen Kompetenzen und die Empathie, vermindert Aggressivität und führt zu einer positiven Selbstwahrnehmung.

Baileys ist eine 8-jährige Mischlingshündin aus Spanien und hat im letzten Jahr gemeinsam mit der Klasse und mir erfolgreich die Prüfung zum Schulhund absolviert.



Seit einem Jahr unterstützt uns Baileys wöchentlich im Schulzimmer aktiv beim Lernen wie auch im Sozialen.

Jede Woche gibt es neue Hundehalter*innen, die auf das Wohlergehen von Baileys achten und verschiedene Aufgaben mit ihr durchführen. Dabei würfelt sie zum Beispiel Mathematikaufgaben, bringt ein Säckli mit Deutschaufgaben oder unterstützt bei Kooperationsspielen.

Wir sind sehr dankbar, dass Baileys bei uns sein darf und freuen uns noch auf viele schöne, lehrreiche und spannende Momente mit ihr!



Fabienne Seelig, Primarschule Witterswil/Bättwil

X-MAS Challenge 2020 am OZL

Auf Initiative des Schülerrats wurde dieses Jahr am OZL eine X-MAS Challenge durchgeführt. Dabei schmückten alle Klassen ihr Klassenzimmer weihnachtlich. Die Zimmer wurden dann von einer Jury bewertet und die ersten drei Plätze mit einem Beitrag in die Klassenkasse belohnt.

Die Challenge war ein riesiger Erfolg. Alle Klassen haben mit viel Einsatz und Herzblut ihr Zimmer geschmückt und dekoriert und dafür gesorgt, dass am OZL - in dieser nicht ganz einfachen Zeit - Weihnachtsstimmung aufkommt. Somit geht ein grosses Kompliment an alle Schülerinnen und Schüler des OZL für das tolle Ergebnis der X-MAS Challenge 2020.

Roger Platzgummer
Schulleitung OZL

Wir suchen zu kaufen:

Ein- / Zweifamilienhaus

(darf renovationsbedürftig sein)

**Flexibler Übergabetermin zwischen
2021 und 2025 möglich**

Telefon: 079 432 67 37



Delegiertenversammlung September 2020 (Budget 2021)



Das oberste Organ des Zweckverbandes Schulen Leimental (ZSL) ist die Delegiertenversammlung (DV), in der die Delegierten der fünf Trägergemeinden über wichtige strategische Anliegen, wie die Wahl des Präsidenten, die Wahl der Gesamtleitung und nicht zuletzt auch über die Finanzen (Budget und Rechnung) entscheiden. Der DV geht eine Information der Gemeindepräsidien und der Gemeinderäte voraus, in der die Gemeinden über die wichtigsten Details des vorliegenden Budgets informiert werden und Fragen stellen können. Im Anschluss an die Information der Gemeindepräsidien und Gemeinderäte werden die wichtigen Punkte in den jeweiligen Gemeinderäten beraten. Anhand der dabei zustande kommenden Beschlüsse werden dann die Delegierten instruiert, wie sie abzustimmen haben. In der DV vom September stand u.a. das Budget 2021 zur Diskussion. Das Wichtigste voraus: dem **Budget 2021** wurde von allen Delegierten zugestimmt. Die Verantwortlichen für die Erstellung des Budgets hatten grossen Wert darauf gelegt, im Rahmen des Vorjahresbudgets zu bleiben, damit den Gemeinden in diesen unsicheren Zeiten keine zusätzlichen Kosten entstehen. Trotzdem sieht der Kostenverteiler für jede der fünf Trägergemeinden anders aus, als im laufenden Jahr. Der Grund dafür ist die Berechnungsgrundlage, die auf der einen Seite die Einwohnerzahl berücksichtigt und auf der anderen Seite die Schülerzahl (Mischung aus Solidaritätsprinzip und Verursacherprinzip). In der Regel führen aber höhere Einwohnerzahlen auch zu mehr Steuereinnahmen, so dass höhere Kosten der Schule (wenn sie durch höhere Einwohnerzahlen verursacht sind), durchaus auch zu deutlich höheren Einnahmen führen können.

Ein weiteres wichtiges Traktandum der DV war die Wahl der **Nachfolge im Präsidium** des Zweckverbandes. Die Findungskommission hatte die Position ausgeschrieben und in Zusammenarbeit mit den Gemeindepräsidien aus den valablen Bewerbungen einen Einer-Vorschlag präsentiert. Nach einer überzeugenden Vorstellung an der Delegiertenversammlung wurde Herr Siegfried Kaufmann, Witterswil, einstimmig zum neuen Präsidenten des ZSL gewählt. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl, verbunden mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Arbeit, sei an dieser Stelle Herrn Kaufmann ausgesprochen. In seiner bisherigen Tätigkeit hat sich Herr Kaufmann u.a. im Facility Management einer grossen internationalen Bank betätigt. Er wird das Amt per 1. April 2021 übernehmen, aber schon ab Januar vom bisherigen Präsidenten eingeführt werden.



Präsenzsitzung der Delegierten, mit dem notwendigen Abstand, pro Tischbreite von 1.60 m sitzt nur eine Person

In diesen schwierigen Zeiten gilt es immer abzuwägen, ob Sitzungen als **Präsenzsitzungen** oder als **Videokonferenzen** durchgeführt werden sollen. Im März konnte die Rechnungs-DV nicht durchgeführt werden, so dass die notwendigen Beschlüsse zur Rechnung etc. auf dem Zirkulationsweg herbeigeführt werden mussten. Das bedeutete aber, dass eine „Erwahrung“ dieser Beschlüsse stattfinden musste an der vergangenen Präsenzsitzung. Das heisst, die Zirkulationsbeschlüsse mussten noch einmal bestätigt werden. Eine Formsache, die aber auf Grund der gesetzlichen Vorgaben zwingend durchgeführt werden muss.

Vor einem Jahr gelangte der Vorstoss von ca. 200 Einwohnerinnen und Einwohnern, bezüglich Finanzierung der **Eingangszeiten im Kindergarten** zur Abstimmung und wurde von der DV angenommen, für eine Versuchszeit von 2 Jahren. Es geht dabei um die Möglichkeit für Eltern, ihre Kinder bereits ab 8.00 Uhr und nicht erst ab 8.30 Uhr in den Kindergarten zu schicken. In den dreissig Minuten bis zum offiziellen Start sind damit die Kinder in der Obhut des Kindergartens betreut, allerdings ohne Programm/Unterricht. Zur Halbzeit konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Die Möglichkeit der frühen Eingangszeit wurde rege benutzt. Eine eindeutige Bewertung und vor allem ein definitiver Entscheid über die eventuelle Beibehaltung benötigt aber noch weitere Daten zur Nutzung dieser Möglichkeit. Dies besonders, da ja während des Lockdowns keine Daten erhoben werden konnten. Auf der Basis der bis jetzt erhobenen Daten wird das Angebot rege genutzt. Die Gemeinden werden dazu in spätestens einem Jahr Stellung beziehen müssen.

Die Investitionen, die jedes Jahr getätigt werden müssen, um die Werterhaltung und den allgemeinen Zustand der Gebäude im Oberstufenzentrum (OZL) sicherzustellen, waren völlig unbestritten und wurden einstimmig genehmigt. Auf der Liste der Investitionen für das Jahr 2021 stehen die Abdichtung der Turnhalle und die Erneuerung des Turnhallenbodens, die Renovation des Lehrerzimmers und die Ersatzbeschaffung eines Traktors für das Mähen der grossen Rasenfläche, die Schneeräumung und diverse Transportaufgaben.

Wie an anderer Stelle bereits berichtet, hatten uns per Ende Schuljahr 19/20 **zwei Schulleiterinnen** verlassen. Wegen der Pandemie konnten leider keine grösseren Verabschiedungen vorgenommen werden, deshalb war es dem Schreibenden besonders wichtig, diese beiden verdienten Mitarbeiterinnen noch einmal für eine Verabschiedung in würdigem Rahmen, d.h. in der Delegiertenversammlung aufzubieten. Sowohl Eleonore Thomann wie auch Ulla Albrecht waren während vielen Jahren wichtige Player in den Schulen des Solothurnischen Leimentals. Nach Würdigung ihrer Verdienste wurden sie mit grossem Applaus verabschiedet. Sie werden uns fehlen und Ihre Tätigkeit wird noch lange nachwirken.

Eleonore Thomann begann im Jahr 1975 als Primarschullehrerin in Metzerlen, übernahm dort im Jahr 2006 die Schulleitung, wurde 2010 zur Schulleiterin von Metzerlen-Mariastein/Burg und gleichzeitig Hofstetten-Flüh gewählt und war in dieser Position bis zu ihrer Pensionierung tätig.



Die wichtigsten Veränderungen, die sie während ihrer Tätigkeit im ZSL begleiten durfte, waren:

Zertifizierung der Schule in Metzerlen zur „zertifizierten Schule“, Neubau des Schulhauses Hofstetten, Sanierung und Umbau des Schulhauses Flüh, Pull-Out (Begabtenförderung), Wechsel von 5/4 auf 6/3, Digitalisierung der Schule und die Einführung des Lehrplans 21. An all diesen Prozessen war sie an vorderster Front mitbeteiligt und hat massgeblich zum Gelingen beigetragen.

Ulla Albrecht begann ihre Tätigkeit als Lehrerin in Tenniken BL, wechselte dann 1991 als Lehrerin ans Oberstufenzentrum Leimental und übernahm im Jahr 2006 zunächst in einem Teilpensum die Schulleitung am OZL, die sie dann bis zu ihrem Abschied im Jahr 2020 im Vollpensum mit grossem Hingabe weiterführte.



Die wichtigsten Veränderungen und Prozesse an denen Ulla Albrecht beteiligt war und die sie z.T. massgeblich beeinflusste waren: Einführung des Qualitätsmanagements, Zusammenführung der Primarschulen mit der Sekundarschule, Integration von Schülerinnen und Schülern mit einem besonderen Förderbedarf (spezielle Förderung), Wechsel von 5/4 auf 6/3, Einführung von Passepartout (spezielles Sprachkonzept), Digitalisierung der Schule und Einführung des Lehrplans 21. Da Ulla Albrecht wegen ihrer familiären Situation etwas kürzer treten will, hat sie die Position der Schulleiterin OZL aufgegeben, steht uns aber weiterhin in der speziellen Förderung an der Primarschule Flüh zur Verfügung, wo sie ihre reiche Erfahrung auf diesem Gebiet einsetzen kann.

Beiden Schulleiterinnen gebührt grosser Dank für ihre langjährige Tätigkeit im Zweckverband Schulen Leimental, die mitgeholfen hat, den ZSL zu dem zu machen, was er heute ist: ein erfolgreicher Schulverband, der im Kanton zu Recht einen ausgezeichneten Ruf genießt.

Die Gesamtleiterin Susan Gronki berichtete unter dem Thema „Covid-19 und der ZSL“ über die besonderen Massnahmen und Auswirkungen während der vergangenen Monate. Es ist vor allem erfreulich, dass der ZSL bisher nicht von Infektionen betroffen war. Dazu haben aber sicher auch das verantwortungsvolle Verhalten aller Involvierten (Schülerinnen und Schüler, Familien, Lehrpersonen und Schulleitung) beigetragen. Auf Grund der vielfältigen Investitionen der letzten Jahre in die Informationstechnologie, waren wir gut gerüstet für den Fernunterricht während des Lockdowns. Schülerinnen und Schülern, denen die notwendige Infrastruktur daheim fehlte, konnte mit Geräten der Schulen ausgeholfen werden. Die Lehrpersonen bekamen durch die IT-Verantwortlichen aktive Unterstützung. Alle Beteiligten haben in der Phase des Lockdowns viel gelernt und wir sind gerüstet, falls es zu einem nochmaligen Schliessen der Schulen kommen müsste. Die Eltern waren in dieser Zeit besonders belastet, Frau Gronki dankte für die positive Zusammenarbeit in dieser Zeit. Der inzwischen wieder erfolgende Präsenzunterricht erfordert vielfältige Massnahmen, von der Handhygiene über Spuckeschutzwände und Gesichtsmasken bis hin zu Verboten für Auswärtige, während den Unterrichtszeiten, das Gelände zu betreten. Der Krisenstab (Schulleitungen und Präsident des ZSL) tagte und tagt immer noch regelmässig, um die anstehenden Probleme, Massnahmen und Regeln zu besprechen, Lösungen zu suchen und schnell auf Veränderungen der Umstände, wie auch der Vorschriften vom Bundesamt für Gesundheit und dem Volksschulamt zu reagieren.

Die Schlussworte des Präsidenten zur DV gelten nach wie vor:

Halten Sie Abstand, halten Sie durch und bleiben Sie gesund.

Udo Spornitz

Präsident ZSL

Bättwil, November 2020

Neugestaltung des Klosterplatzes Mariastein



EIN PLATZ ALS GASTGEBER

Das Projekt „Maria im Stein – Der Klosterplatz als Gastgeber“ des Zürcher Ateliers Ehrenklaus Hemmerling wurde von der Jury zur Weiterbearbeitung empfohlen. Sobald die Finanzierung gesichert ist, soll der Mariasteiner Klosterplatz im Rahmen von „Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025“ umgestaltet und zu einem attraktiven Ort der Begegnung werden.

Das Projekt für die Neugestaltung des Klosterplatzes in Mariastein steht fest: „Maria im Stein – Der Klosterplatz als Gastgeber“, vorgelegt vom Atelier Ehrenklaus Hemmerling in Zürich. Diesen Entscheid fällt eine Jury unter dem Vorsitz von Bernhard Mäusli, alt Kantonsbaumeister Solothurn. Für Abt Peter von Sury, Vorsteher des Klosters Mariastein und Auftraggeber des Wettbewerbs, geht damit die erste Etappe eines langgehegten Wunsches in Erfüllung: *„Nun wird unser Klosterplatz das, was er sein soll: ein Ort der Begegnung, der Sammlung und der Hinführung zum Heiligtum.“*

Katharina Ehrenklaus und Julia Hemmerling, die den Studienauftrag zur Neugestaltung des Klosterplatzes Mariastein zusammen mit der Landschaftsarchitektin Ludivine Gragy bearbeiteten, gründeten ihr Architektur-Atelier 2018 in Zürich. In ihren Betrachtungsperimeter schliessen sie neben der Klosteranlage auch die topografische Lage des Ortes und die Erschliessungswege mit ein. Diese Wege dienen dem Ankommen aus verschiedenen Richtungen, in verschiedenen Geschwindigkeiten, etwa mit Bus oder Velo, als Pilger, Bewohner oder als Gast, und führen hin zum Heiligtum.

„Wir gehen in den Stein“

Pilgern die Menschen aus der Region nach Mariastein, sagen sie: „Wir gehen in den Stein“. Das Projekt von Katharina Ehrenklaus, Julia Hemmerling und Ludivine Gragy ist eine Geschichte rund um Steine. Die Mariasteiner Gnadenkapelle liegt in einer Felsengrotte. So soll der Stein bereits oberirdisch auf das verborgene Marienheiligtum hinweisen und einen Beitrag zur Wegführung leisten.

Ein weiteres Merkmal des Projektes ist die Aussenpassage als Hinführung zur Gnadenkapelle. Geschaffen werden soll ein eigener, schmaler Vorraum mit einer eindeutigen Eingangssituation zum langen unterirdischen Gang: *„Mit dieser Aussenpassage – als Gegenüber zur bestehenden Innenpassage – schaffen wir einen ruhigen, meditativen Ort zum Innehalten auf dem Weg in den Felsen“*, so die Verfasserinnen.

Gemeinsames Vorgehen: Kloster und Gemeinde Metzerlen-Mariastein

Der Klosterplatz wird heute fast ausschliesslich als Parkplatz und als Haltestelle fürs Postauto benutzt. Es fehlen Schutzeinrichtungen vor der Witterung, aber auch geeignete Sitzgelegenheiten und Oasen der Musse und Ruhe. Seit längerem suchten das Kloster und die Gemeinde Metzerlen-Mariastein als Grundeigentümerin des Platzes nach Lösungen. Nun haben sie gemeinsam den Bedarf an Raumkapazitäten und Infrastruktur und die diversen Benutzerbedürfnisse analysiert. Auf dieser Grundlage wurde ein detaillierter Studienauftrag, unter der Federführung der Firma Kontextplan, erarbeitet. Im Rahmen eines Qualitätsverfahrens wurde der Studienauftrag von vier Teams zu einem Studienprojekt weiterentwickelt. Eine Jury begleitete den Wettbewerb und entschied sich am 9. Dezember 2020 für den Entwurf „Maria im Stein – Der Klosterplatz als Gastgeber“. Silvio Haberthür, Gemeindepräsident von Metzerlen-Mariastein: *«Der Klosterplatz in Mariastein ist nicht nur lokal von zentraler Bedeutung, sondern überregional. Es ist ein Treffpunkt der Nordwestschweiz und des benachbarten Auslandes Elsass und Südbaden.»*

Spatenstich – wenn die Finanzierung gesichert ist

Die oberirdische Neugestaltung ist auf rund 5 Millionen Franken kalkuliert. Für diese Summe muss das Kloster Mariastein aufkommen. Ohne die tatkräftige Unterstützung der öffentlichen Hand, von Organisationen und Privatpersonen kann das Vorhaben aber nicht realisiert werden. Die Tiefbauarbeiten werden von der Gemeinde Metzerlen-Mariastein getragen. Hier sind Kosten von rund 500'000 Franken vorgesehen. Zwischen der Gemeinde Metzerlen-Mariastein und dem Kloster regelt eine Vereinbarung die Neugestaltung und Nutzung des Klosterplatzes.

Die Neugestaltung des Klosterplatzes ist Teil des Gesamtprojektes „Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025“, das die Klostergemeinschaft vor einigen Jahren mit Blick auf die künftige Ausrichtung und Sicherstellung des Wallfahrtsortes Mariastein lanciert hat.

Mariastein, 20. Januar 2021

Kontaktperson

Mariano Tschuor, Projektleiter „Aufbruch ins Weite – Mariastein 2025“,
mariastein2025@kloster-mariastein.ch; +41 79 756 63 00,
www.kloster-mariastein.ch



„Aufbruch ins Weite“



Der Klosterplatz von Mariastein

Foto Torsten Geist



Ludivine Gragy, Katharina Ehrenklau, Silvio Haberthür, Abt Peter von Sury, Bernhard Mäusli, Julia Hemmerling

Foto Pater Notker Strässle

RÖM.-KATH. PFARREI ST. KATHARINA, WITTERSWIL-BÄTTWIL
Tel. 061 721 11 30

pfarramt.witterswil@bluewin.ch
www.pastoralraum-so-leimental.ch

Wahl des Kirchgemeinderates

Die Wahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates wurde, analog zu der Einwohner- und Bürgergemeinde, auf den 25. April 2021 festgelegt.

Schon jetzt können Personen die aktiv an der künftigen Gestaltung der Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil teilnehmen wollen sich melden. Die Aufgaben des Kirchgemeinderates sind vielfältig und gehen über das rein Kirchliche hinaus.

Gerne gebe ich persönlich Auskunft über die Tätigkeiten die von den Ratsmitgliedern ausgeführt werden.

Christoph Speiser, Tel. 077 428 67 42
Präsident Kirchgemeinde Witterswil-Bättwil

Kontakt per Telefon – Wir sind für Sie da

Viel Vertrautes fehlt, Sorgen belasten den Alltag, die Unsicherheit trifft viele Menschen. Zurzeit herrscht in den Spitälern, Kliniken und in den Pflegewohnheimen ein Besuchsverbot.

Daher werde ich den telefonischen Kontakt zu den vielen älteren, alleinstehenden Personen intensivieren. Denn ein Gespräch kann in der aktuellen Situation einfach guttun. Es ist mir wichtig durch persönliche Anrufe und Gespräche meine Verbundenheit auszudrücken und spürbar zu machen: „Ihr seid nicht alleine“.

Selbstverständlich stehe ich für alle Gemeindemitglieder für ein telefonisches Seelsorgegespräch oder auch einfach für einen Austausch gerne zur Verfügung. Sie können sich dafür beim Pfarreisekretariat Ihrer Wohnpfarrei melden.

Günter Hulin, Pastoralraumpfarrer

Evangelisch-Reformierter Gottesdienst, Sonntag, 28. Februar, 10 Uhr in Witterswil, mit Pfarrer Michael Brunner

Bockig! Das Motto "Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit ..." (aus Psalm 25) überschreibt den Sonntag Reminiszere mit etwas Pathos. Ergänzt werden sollte dieser himmlische Ruf irdisch und trocken: "... denn Menschen sind bockig!" So passt's. Die Reformierte Kirchgemeinde feiert zu diesem Thema ihren Gottesdienst in der Kirche Witterswil, statt wie gewohnt in Flüh - auf freundliche Einladung unserer katholischen Witterswiler Geschwister hin.

Anmeldung und Kontaktdaten: Gäste werden gebeten, sich vorgängig zum Gottesdienst unter info@oekumenische-kirche.ch anzumelden. Dies hilft uns beim Einhalten der maximalen Besucherzahl wie auch beim Erfassen der Kontaktdaten. Sollten zu viele Anmeldungen kommen, können wir entsprechend informieren und müssen niemanden am Sonntag vor dem Gottesdienst wieder nach Hause schicken.

Einige Daten zu kirchlichen Anlässen

So. 28.02.	10.00	Evangelisch-Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Michael Brunner in Witterswil
So. 14.03.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst mit den zweiten Primarschulklassen in Flüh
Sa. 20.03.	12.00	Ökumenischer Reistag von 12 - 14 Uhr in der Mehrzweckhalle in Witterswil
So. 21.03.	17.30	Kreuzweg in Witterswil
Do. 25.03.	18.00	Bussfeier in Witterswil
Sa. 27.03.	18.00	Familiengottesdienst zu Palmsonntag in Witterswil
So. 28.03.	17.30	Kreuzwegandacht in Bättwil

Alle Termine sind abhängig von der Corona-Situation und den Vorgaben des Bundes, Kantons und Bistums Basel.

Verschobene und abgesagte Anlässe werden fortlaufend auf unserer Homepage www.pastoralraum-so-leimental.ch aktualisiert. Die ordentlichen Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte ebenso unserer Homepage oder dem zweiwöchentlich erscheinenden Pfarrblatt „Kirche heute“.



Gottesdienste und Anlässe

Mi	10.02.	17.00	Meitliträff mit Anita Violante, Anmeldung bis 8.2. unter Tel. 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch
So	14.02.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Michael Brunner
So	21.02.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe nächste Seite)
So	28.02.	10.00	Gottesdienst in Witterswil , Pfarrer Michael Brunner
Fr	05.03.	19.30	Ökumenischer Weltgebetstag (siehe nächste Seite)
So	07.03.	17.00	Musikalischer Abendgottesdienst , Pfarrer Stefan Berg und Sharon Prushansky, Orgel
Mi	10.03.	17.00	Meitliträff mit Anita Violante, Anmeldung bis 8.3. unter Tel. 061 731 38 86 oder sekretariat@kgleimental.ch
So	14.03.	10.00	Ökum. Gottesdienst mit den 2. Primarschulklassen (siehe nächste Seite)
So	21.03.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst (siehe nächste Seite)
So	28.03.	10.00	Gottesdienst , Pfarrer Stefan Berg

Ökumenische Anlässe

So	21.02.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst mit Narrenpredigt und fasnächtlicher Musik, Pfarrer Stefan Berg
Mi	03.03.	14.30	Geschichtenabenteuer mit Evelyne Standke und Sigrid Petitjean, Anmeldung bis 1.3. unter Tel. 079 519 29 72 oder evelyne.standke@kgleimental.ch
Fr	05.03.	19.30	Weltgebetstag, Susi Wirz, Susann Arpagaus und Team
Sa	06.03.	11.30	SuppenZmittag (unter Vorbehalt)
Di	09.03.	20.00	Stille Zeit – vier Begleitabende, Pfarrer Stefan Berg und Monika Stöcklin-Küry. Weitere Daten: 16., 23. und 30. März. Infos und Anmeldung unter www.kgleimental.ch
So	14.03.	10.00	Gottesdienst mit den 2. Primarschulklassen, Anita Violante, Martin Schwitter und Catherine Adamus
Sa	20.03.	12.00	Reistag, MZH Witterswil (unter Vorbehalt)
So	21.03.	10.00	Ökumenischer Sonntag: Gottesdienst mit den Konfirmanden und den Firmanden, Pfarrer Michael Brunner, Anita Violante und Catherine Adamus
Fr	26.03.	20.00	Taizé-Feier, Kapelle Hofstetten

Hinweise: Unter www.kgleimental.ch finden Sie den aktuellen Stand unserer Anlässe. Schauen Sie doch einmal rein!

Bitte melden Sie sich vorgängig für unsere Anlässe an unter: info@oekumenische-kirche.ch. Sie helfen uns damit und reservieren sich Ihren Platz in der Kirche. Vielen Dank!

ENTSORGUNGSDATEN

Mi	10.02.21	Altpapiersammlung
Mo	01.03.21	Grünabfuhr
Mi	17.03.21	Altpapiersammlung
Fr	19.03.21	Grobsperrgut-Abfuhr
Mo	22.03.21	Grünabfuhr

KALENDER

Mi	17.02.21	Sozialberatung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 23)
Mi	10.03.21	Sozialberatung Pro Senectute, Birkenhof	(S. 23)

Vorschau

Do	13.05.21	Banntag
Mi	16.06.21	Gemeindeversammlung im OZL

Alle Termine sind abhängig von der Corona-Situation und den Vorgaben von Bund, Kanton und Gemeinde.

SCHULFERIEN 2020/21

Sa	13.02.21	— So 28.02.21	Fasnachtsferien
Sa	27.03.21	— So 11.04.21	Frühlingsferien
Do	13.05.21	— So 16.05.21	Auffahrtsbrücke
Sa	22.05.21	— Mo 24.05.21	Pfingsten
Do	03.06.21	— So 06.06.21	Fronleichnamsbrücke
Sa	03.07.21	— So 15.08.21	Sommerferien
Sa	02.10.21	— So 17.10.21	Herbstferien
Sa	18.12.21	— So 02.01.22	Weihnachtsferien

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Gemeindeverwaltung, Rebenstrasse 31, 4112 Bättwil, Telefon 061 735 96 96

Vormittag		Nachmittag	
Dienstag	09.30 - 11.30 Uhr	Montag	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.30 - 11.30 Uhr	Mittwoch	16.00 - 18.00 Uhr



Online Terminvereinbarung

Jetzt Ihren Wunschtermin online buchen.

Dank dem neuen Buchungssystem finden Sie auch unterwegs einen passenden Beratungstermin.

Telefongespräch oder Bankbesuch? Sie wählen aus!
Wir freuen uns auf Sie.

7 bis 

Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen von Montag bis Freitag von 7 bis 7 zur Verfügung.



Raiffeisenbank Leimental
raiffeisen.ch/leimental

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei